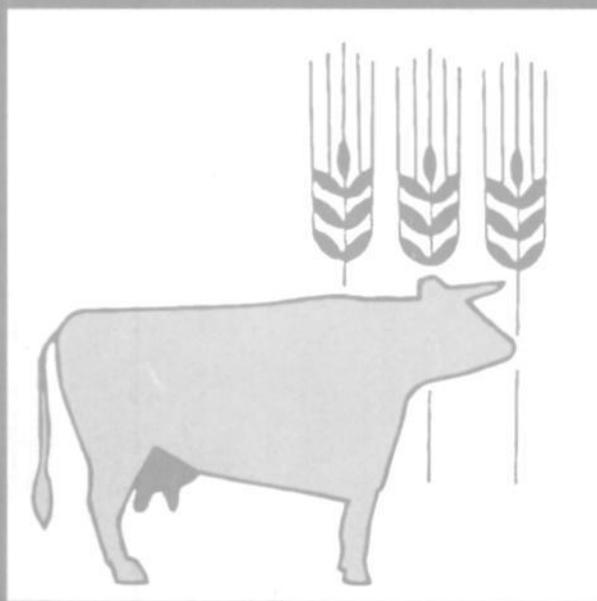


Fachserie 3 / Reihe 3.2.1

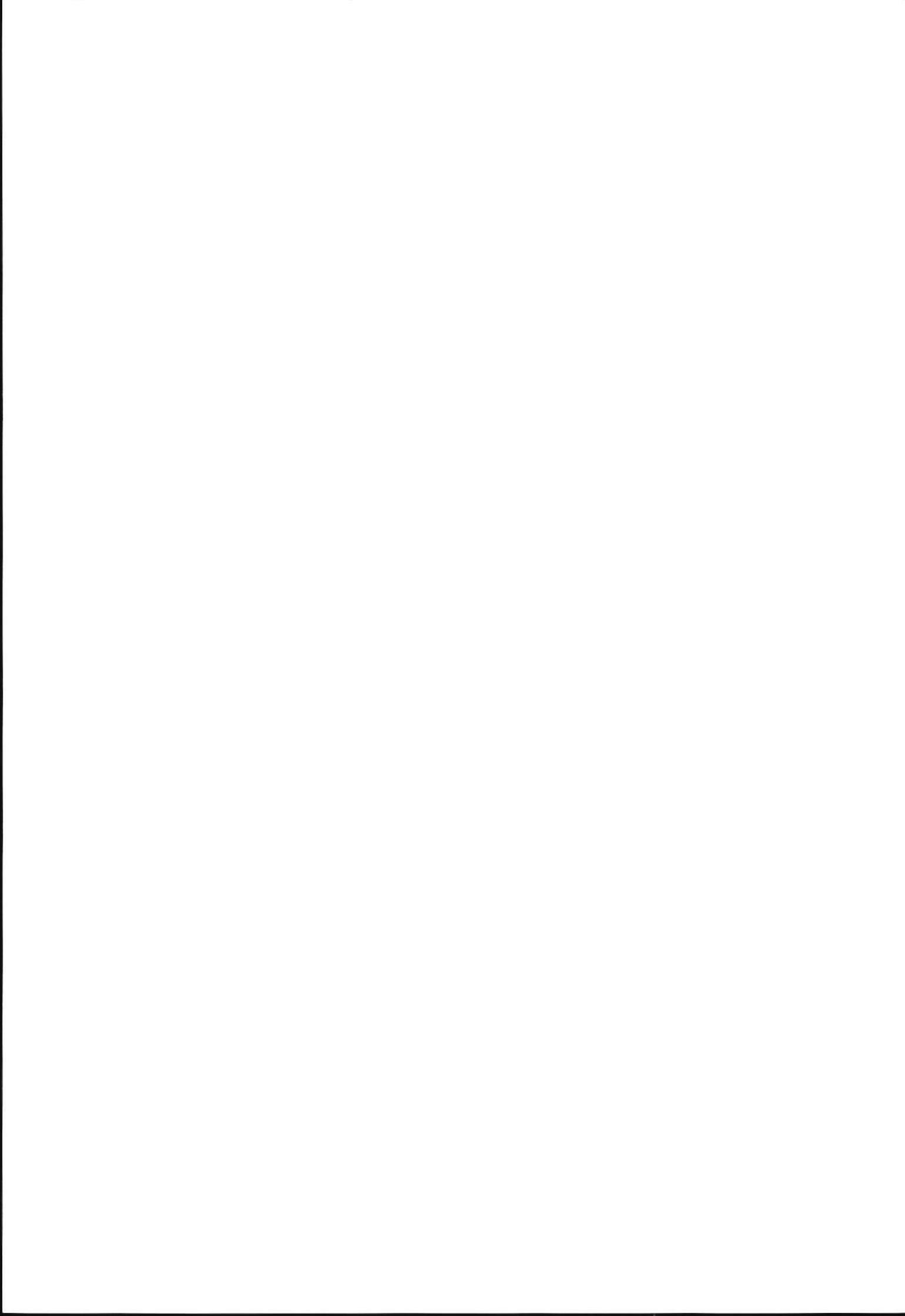
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Wachstum und Ernte
– Feldfrüchte, Gemüse, Trauben –



September 2002

Statistisches Bundesamt



Fachserie 3 / Reihe 3.2.1

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

**Wachstum und Ernte
– Feldfrüchte, Gemüse, Trauben –**

September 2002

Statistisches Bundesamt

Statistisches Bundesamt
Bibliothek

— **METZLER
POESCHEL** —

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IX A, Zweigstelle Bonn
Tel.: 0 18 88 / 644 86 18
Fax: 0 18 88 / 644 89 83
agrar@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Dezember 2002

Preis: EUR 2,60 [D]

Bestellnummer: 20 30 321 - 02009

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-14855



Zeitreihenservice



In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunkthemen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das **komplette Datenbestandsverzeichnis** finden Sie als **kostenloses Download** unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon:

06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de



STATISTIK-SHOP



Über den STATISTIK-SHOP stehen **rund um die Uhr (24 Stunden)** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderberichte
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen
- Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon:

06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

Textteil

	Seite
Übersicht	4
Vorbemerkung	5

Tabellenteil

1 Feldfrüchte	
Vorläufige Ernte von Rüben und Mais	6
2 Gemüse	
2.1 Vorläufige Hektarerträge von Dauer- und Spätgemüse	8
3 Reben	
3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September	10
3.2 Vorläufige Weinmosternte (Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost)	12
3.3 Vorläufige Weinmosternte nach Rebsorten	14
3.4 Begutachtung der Güte der Trauben im September	16

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

ha	=	Hektar
%	=	Prozent
hl	=	Hektoliter (100 liter)
dt	=	Dezitonne (100 Kilogramm)
t	=	Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte

Früher		Jetzt		Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
Text	Heft	Text	Heft	
Feldfrüchte	1	Feldfrüchte	April	Mai
Obst, Trauben	2	Obst, Trauben	Mai	Juni
Gemüse, Obst	3	Gemüse, Obst	Juni	Juli
Feldfrüchte, Obst, Trauben	4	Feldfrüchte, Obst, Trauben	Juni/Juli	August
Gemüse, Trauben	5	Gemüse, Trauben	Juli	September
Feldfrüchte	6	Feldfrüchte	Juli/August	September
Trauben	7	Trauben	August	September
Feldfrüchte, Obst	8	Feldfrüchte, Obst	August	Oktober
Feldfrüchte, Gemüse, Trauben	9	Feldfrüchte, Gemüse, Trauben	September	November
Trauben	10	Trauben	Oktober	Dezember
Gemüse	11	Gemüse		Dezember
Obst	12	Obst		Januar
Feldfrüchte	13	Feldfrüchte		Januar
Trauben	14	Trauben		Februar

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte" des Jahres 2002 umfasst 14 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für

- Feldfrüchte,
- Obst,
- Gemüse,
- Reben bzw. Trauben.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse über

- die Erntevorschätzung für Zucker- und Runkelrüben sowie Körner- und Silomais
- die Erntevorschätzung für Dauer- und Spätgemüse,
- die Auswirkungen der vorherrschenden Witterungsverhältnisse auf die Entwicklung der Trauben sowie die Begutachtung der Güte der Trauben (in Noten) und
- die vorläufige Weinmosternte (Ergebnisse der zweiten Vorschätzung für Weinmost insgesamt und in der Unterteilung nach Weinmost und Rotmost sowie der fünf wichtigsten deutschen Rebsorten)

veröffentlicht, die auf den Beurteilungen der amtlichen Berichtersteller im September 2002 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichtserstattung beruhen.

Die Erhebung der Angaben und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes.¹⁾

Die vorläufigen und endgültigen Hektarerträge für Zuckerrüben (Länderergebnisse), Körner- und Silomais sowie für Gemüse und die vorläufigen Hektarerträge für Weinmost werden von amtlichen Ernteberichterstellern geschätzt. Die Schätzung der Runkelrübenenerträge erfolgt auf der Grundlage der Mitteilung amtlicher Ernteberichtersteller unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus langjährigen Proberodungen im Rahmen der Ergänzenden Erntemittlung. Das Bundesergebnis der vorläufigen Zuckerrübenenernte wird aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. (WVZ) und dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft nach der von der WVZ ermittelten Rübenanlieferung an die Zuckerfabriken von der amtlichen Statistik übernommen. Bei den landwirtschaftlichen Feldfrüchten wird als Ertrag die geschätzte oder gemessene (gewogene) eingebrachte durchschnittliche Erntemenge je Hektar, gleichgültig für welchen Zweck sie verwendet wird, ermittelt. Bei der Schätzung für die Gemüsearten wird nur die marktfähige Ware (Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht.

Der Ermittlung der Erntemengen 2002 für landwirtschaftliche Feldfrüchte liegen im Allgemeinen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2002 zugrunde.

Die Vorschätzungen der Hektarerträge für Weinmost (Hektoliter/Hektar) beginnen frühzeitig (bereits vor Lesebeginn) und werden zur Ermittlung der voraussichtlichen Weinmosternte in der Unterteilung nach weißen und roten Rebsorten (aggregiert zur voraussichtlichen Gesamternte) durchgeführt. Sie erfolgen unter dem Gesichtspunkt normalbleibender Witterungsverhältnisse bis zur Ernte.

Die im September vorgenommene Begutachtung der Güte der Trauben erfolgt über eine Notenvergabe (von 1 bis 5); die daraus berechneten Durchschnittsnoten werden für die einzelnen Bundesländer und ihre Anbauggebiete sowie für Deutschland insgesamt dargestellt. Die Begutachtung der Traubengüte in Noten, die unter der Voraussetzung eines weiteren normalen Witterungs- und Entwicklungsverlaufs vorgenommen wird, ermöglicht vor Beginn der Ernte erste Aussagen über die zu erwartende Qualität der Weine.

1) Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

1 Feld
Vorläufige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Zuckerrüben		
			Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge ³⁾
			1 000 ha	dt	1 000 t
1	Deutschland	1996/2001	485,2	545,4	26 464,8
2		2001	447,7	552,4	24 729,9
3		2002	459,6	.	.
4	Baden - Württemberg	2001	20,9	585,7	1 225,9
5		2002	22,3	621,7	1 386,8
6	Bayern	2001	71,6	623,4	4 460,9
7		2002	74,1	698,0	5 170,3
8	Berlin	2001	.	.	.
9		2002	.	.	.
10	Brandenburg	2001	11,3	498,1	561,0
11		2002	12,1	457,1	551,2
12	Bremen	2001	.	.	.
13		2002	.	.	.
14	Hamburg	2001	.	.	.
15		2002	.	.	.
16	Hessen	2001	18,4	543,9	1 001,6
17		2002	18,8	570,9	1 073,9
18	Mecklenburg - Vorpommern	2001	27,9	479,0	1 334,0
19		2002	27,8	447,0	1 241,2
20	Niedersachsen	2001	115,0	546,7	6 289,3
21		2002	117,1	505,8	5 923,7
22	Nordrhein - Westfalen	2001	71,7	549,3	3 939,1
23		2002	71,3	553,3	3 946,3
24	Rheinland - Pfalz	2001	19,8	551,6	1 094,2
25		2002	22,1	606,8	1 341,3
26	Saarland	2001	0,0	.	.
27		2002	0,0	.	.
28	Sachsen	2001	16,8	543,2	913,2
29		2002	17,0	503,7	858,2
30	Sachsen - Anhalt	2001	50,2	507,1	2 546,6
31		2002	51,8	466,7	2 418,9
32	Schleswig - Holstein	2001	13,3	538,3	714,6
33		2002	13,9	494,2	689,4
34	Thüringen	2001	10,8	521,9	562,7
35		2002	11,2	511,2	573,3

1) 2001 und 1996/2001 endgültige Ergebnisse.

In Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt liegt für die Anbaufläche das endgültige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2002 zugrunde.

2) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

früchte
von Rüben und Mais

Runkelrüben			Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)			Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche ⁴⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
13,1	983,0	1 288,4	368,3	86,5	3 161,3	1 224,3	439,4	53 910,9	1
7,9	963,9	760,4	396,5	88,9	3 504,5	1 132,5	442,3	50 196,9	2
7,5	926,1	695,1	394,5	91,1	3 593,8	1 121,4	451,6	50 641,5	3
0,7	1 253,6	88,0	67,0	88,0	569,1	67,6	445,5	3 115,5	4
0,6	1 291,0	73,4	68,3	93,5	639,0	68,3	465,6	3 178,7	5
1,6	1 191,1	189,9	102,6	84,5	866,8	286,8	477,9	13 704,3	6
1,4	1 204,5	171,8	105,9	92,9	983,4	283,0	523,9	14 826,7	7
.	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.	8
.	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.	9
0,2	800,3	12,4	10,4	75,9	79,2	96,6	344,0	3 322,3	10
0,2	796,0	14,1	12,1	78,6	95,1	91,3	348,4	3 179,4	11
0,0	.	.	.	.	.	0,4	.	.	12
0,0	.	.	.	.	.	0,4	.	.	13
0,0	.	.	.	.	.	0,4	.	.	14
0,0	.	.	.	.	.	0,4	.	.	15
0,5	1 051,2	54,8	7,3	92,0	67,0	23,4	498,1	1 166,9	16
0,5	1 091,3	58,0	6,5	95,7	61,9	23,1	465,3	1 075,1	17
0,2	612,0	10,9	1,4	72,0	10,1	63,3	398,0	2 517,7	18
0,2	609,7	11,9	2,0	73,5	14,5	63,4	376,8	2 389,6	19
1,3	824,0	104,7	81,4	87,1	709,3	219,0	457,2	10 011,3	20
1,6	752,9	117,9	81,0	84,3	683,2	220,1	450,7	9 918,6	21
1,4	925,6	127,7	87,9	100,6	883,7	128,1	487,9	6 250,7	22
1,1	905,8	103,4	82,5	98,1	809,2	123,9	498,6	6 178,0	23
.	.	.	7,0	77,2	54,0	14,0	474,5	665,7	24
0,4	974,0	39,5	7,5	86,2	64,5	15,5	456,1	706,0	25
.	.	.	0,3	70,1	2,4	2,7	453,1	120,5	26
0,0	976,5	2,7	0,2	68,7	1,1	2,9	435,2	125,5	27
0,3	712,3	24,6	13,6	81,0	110,4	56,8	416,4	2 367,2	28
0,4	642,2	24,9	10,8	86,0	93,2	58,7	426,5	2 502,5	29
0,2	651,7	14,7	12,8	87,6	112,4	55,7	381,4	2 125,0	30
0,2	560,4	11,4	13,6	83,2	113,3	53,2	375,7	1 997,6	31
0,5	826,9	39,0	0,4	.	.	81,9	385,1	3 152,7	32
.	851,1	30,0	.	.	.	81,9	373,2	3 055,8	33
0,5	752,6	36,3	4,3	84,4	36,2	35,9	458,5	1 643,9	34
0,5	688,6	35,4	3,7	85,6	31,9	35,5	415,5	1 474,9	35

3) Länderergebnisse und das Ergebnis für Deutschland stammen aus unterschiedlichen Quellen.

4) In Baden-Württemberg wurden 2001 2 350 ha bei der Errechnung der Erntemenge vom Körnermais abgezogen und dem Silomais zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde das berücksichtigt.

2 Ge
2.1 Vorläufige Hektarerträge von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Spätweißkohl	Spätrotkohl	Spätwirsing	Grünkohl	Rosenkohl
1	Deutschland	1996/2001	754,3	554,8	345,5	181,2	145,4
2		2001	800,3	601,7	368,8	178,3	151,1
3		2002	676,7	558,0	327,8	150,6	146,0
4	Baden - Württemberg	2001	623,0	514,8	331,4	.	113,7
5		2002	653,6	482,5	334,3	.	114,1
6	Bayern	2001	633,4	475,3	278,9	.	.
7		2002	672,6	581,1	310,4	.	.
8	Berlin	2001	.	.	.	.	.
9		2002	.	.	.	.	.
10	Brandenburg	2001	608,5	518,0	323,3	151,8	87,2
11		2002	421,8	512,6	302,8	87,2	75,1
12	Bremen	2001	-	-	-	-	-
13		2002	-	-	-	-	-
14	Hamburg	2001	.	.	.	.	.
15		2002	.	.	.	.	.
16	Hessen	2001	735,5	541,3	361,6	224,0	133,3
17		2002	741,2	552,7	376,1	278,1	152,2
18	Mecklenburg-Vorpommern	2001	665,6	584,6	244,0	148,1	178,0
19		2002	631,0	517,9	268,3	99,6	177,8
20	Niedersachsen	2001	672,2	434,6	362,6	189,3	128,5
21		2002	481,8	376,5	348,5	125,1	127,6
22	Nordrhein-Westfalen	2001	724,6	616,6	371,3	176,4	143,0
23		2002	701,0	620,6	340,8	173,7	175,9
24	Rheinland-Pfalz	2001	437,3	370,3	334,6	.	.
25		2002	455,3	398,9	322,8	.	.
26	Saarland	2001	.	.	.	.	.
27		2002	.	.	.	.	.
28	Sachsen	2001	557,4	531,6	238,6	248,0	119,3
29		2002	588,6	556,8	307,7	214,8	104,1
30	Sachsen-Anhalt	2001	321,0	468,0	235,8	165,7	89,9
31		2002	233,5	189,1	178,3	155,8	54,4
32	Schleswig-Holstein	2001	956,5	825,1	419,8	231,6	177,3
33		2002	675,3	533,4	286,1	241,7	128,0
34	Thüringen	2001	795,2	516,5	338,9	84,9	22,3
35		2002	917,2	587,6	271,8	110,7	139,1

1) 2001 endgültiges Ergebnis, für die Berechnung der durchschnittlichen Ernteerträge 2002 wurden sowohl Flächenangaben von 2002, als auch vom Jahr 2001 zugrunde gelegt.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, R 3.2.1, September 2002

müse

Dauer- und Spätgemüsearten

dt/ha

Mittelfrüher und Spätblumenkohl	Chinakohl	Spätkohlrabi	Herbstspinat	Späte Möhren und späte Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Lfd. Nr.
271,3	362,1	285,6	157,3	498,3	428,3	360,5	280,7	1
264,6	345,4	279,3	160,2	557,9	417,6	365,5	293,3	2
256,9	408,3	272,5	155,3	495,5	416,5	367,6	286,8	3
300,8	337,3	302,8	152,6	390,9	324,8	331,9	301,1	4
275,4	346,8	279,8	141,0	380,5	331,4	338,1	287,4	5
267,8	310,5	248,1	132,1	340,8	537,5	437,9	269,7	6
285,2	544,3	270,7	126,6	400,2	506,8	464,7	301,5	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	9
236,3	55,4	182,5	88,6	524,2	270,0	288,1	232,9	10
242,3	60,5	139,6	115,3	335,2	268,9	250,1	279,1	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
315,8	340,7	312,3	208,8	394,6	262,8	370,9	361,4	16
315,2	391,6	306,0	218,6	481,5	580,4	380,1	371,4	17
.	.	183,0	.	572,5	181,8	329,5	165,7	18
286,3	.	228,4	.	565,8	125,9	323,2	151,9	19
202,6	309,8	255,0	97,9	553,7	381,2	338,8	304,9	20
250,0	370,0	244,5	125,7	474,8	329,1	246,7	269,2	21
270,2	389,6	290,5	164,7	522,2	492,3	349,5	287,8	22
257,4	381,6	289,1	144,8	543,3	517,7	361,0	264,4	23
327,8	417,6	298,9	188,1	476,9	.	393,6	308,8	24
307,6	396,1	292,4	186,0	476,3	.	395,0	343,5	25
.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	27
205,6	158,4	367,6	176,0	544,5	321,9	319,3	236,4	28
221,9	261,9	364,6	161,5	595,2	352,9	259,4	208,9	29
238,4	112,7	193,0	114,0	600,1	234,4	305,2	297,6	30
251,4	120,0	89,4	134,0	508,2	373,0	368,5	277,8	31
249,3	276,1	253,7	.	968,5	468,5	355,3	263,2	32
202,5	412,5	178,2	.	734,0	472,2	333,0	292,7	33
242,0	47,0	317,8	196,3	346,0	296,5	192,2	185,0	34
200,7	30,1	271,0	154,3	294,4	333,5	229,3	253,5	35

3.1 Angaben über Witterung und Ent

% der ausgewer

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland ¹⁾		Baden- Württem- berg	Bayern	Branden- burg	
		September	dagegen August				
1	Wetterschäden	keine	91	80	92	89	100
2		schwache	6	15	5	8	-
3		mittlere	2	4	3	4	-
4		starke	1	2	0	-	-
5	Niederschläge	zu gering	7	1	6	9	50
6		ausreichend .	83	81	87	88	50
7		zu hoch	9	17	7	4	-
8	Temperaturverlauf	ungünstig	5	6	4	1	-
9		normal	45	56	45	33	50
10		günstig	49	37	52	66	50
11	Sonnenscheindauer	zu gering	8	13	7	2	-
12		genügend	63	69	65	61	50
13		reichlich	29	18	28	37	50
14	Witterung für die Reben	schlecht	3	2	1	-	-
15	und Trauben	mittel	29	37	29	17	50
16		gut	67	62	70	83	50
17	Entwicklung der Trauben	schlecht	1	0	0	-	-
18		mittel	21	18	19	14	50
19		gut	78	81	81	86	50

1) Nur weinanbauende Länder.

2) Ergebnisse von September 2001.

ben
wicklung der Trauben im September 2002
teten Meldungen

Hessen ²⁾	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Lfd. Nr.
83	100	94	100	58	67	93	1
13	-	5	-	21	25	7	2
4	-	0	-	16	-	-	3
-	-	1	-	5	8	-	4
-	-	10	-	-	8	7	5
17	100	82	100	84	67	80	6
83	-	8	-	16	25	13	7
83	-	2	-	11	17	13	8
13	-	53	-	42	58	67	9
4	100	45	100	47	25	20	10
96	-	4	-	-	17	7	11
4	100	65	75	53	58	80	12
-	-	30	25	47	25	13	13
62	-	2	-	-	8	13	14
38	-	31	-	37	58	47	15
-	100	67	100	63	33	40	16
-	-	1	-	-	-	20	17
83	-	19	-	21	58	27	18
17	100	80	100	79	42	53	19

Lfd. Nr.	Land Anbaugebiet	Jahr ¹⁾	Weinmost insgesamt		
			Rebfläche im Ertrag ³⁾	Ertrag je ha	Erntemenge
			1 000 ha	hl	1 000 hl
1	Deutschland ⁴⁾	2001	99,7	91,1	9 081
2		2002	98,8	102,6	10 138
3	Baden-Württemberg.....	2001	26,3	88,2	2 324
4		2002	26,3	103,4	2 723
5	Württemberg.....		11,0	119,8	1 318
6	Baden.....		15,3	91,6	1 405
7	Bayern.....	2001	5,9	84,6	500
8		2002	5,8	80,0	467
9	Franken.....		5,8	79,9	464
10	Übrige Gebiete.....		0,0	94,3	3
11	Brandenburg.....	2001	0,0	82,0	0
12		2002	0,0	72,9	0
13	Hessen ⁵⁾	2001	3,6	67,5	241
14		2002	3,6	67,5	241
15	Hessische Bergstraße.....		0,4	71,8	32
16	Rheingau.....		3,1	66,9	209
17	Nordrhein-Westfalen.....	2001	0,0	92,6	2
18		2002	0,0	87,3	2
19	Rheinland-Pfalz	2001	62,7	95,0	5 959
20		2002	61,9	107,1	6 634
21	Ahr.....		0,5	90,7	45
22	Mittelrhein.....		0,5	81,8	39
23	Mosel-Saar-Ruwer.....		9,6	106,4	1 016
24	Nahe.....		4,1	98,3	404
25	Rheinhessen.....		25,0	107,4	2 682
26	Pfalz.....		22,3	109,8	2 447
27	Saarland.....	2001	0,1	106,4	8
28		2002	0,1	103,1	8
29	Sachsen.....	2001	0,4	34,6	15
30		2002	0,4	55,4	23
31	Sachsen-Anhalt / Thüringen.....	2001	0,6	49,1	32
32		2002	0,7	60,8	40

- 1) 2001 endgültige Ergebnisse.
2) Einschl. Most aus gemischten Beständen.
3) Zum Teil vorläufige Angaben aus der Rebflächenerhebung 2002.
4) Nur weinanbauende Länder.
5) Für 2002 wurden die endgültigen Ergebnisse 2001 verwendet.

ben

Weinmosternte

Vorschätzung -

tember

Weißmost			Rotmost ²⁾			Lfd. Nr.
Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	
1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl	
72,7	85,9	6 240	27,0	105,1	2 841	1
69,9	99,7	6 965	29,0	109,5	3 173	2
13,4	76,2	1 022	12,9	100,7	1 302	3
13,4	97,3	1 305	12,9	109,7	1 418	4
3,8	107,7	408	7,2	126,1	910	5
9,6	93,2	897	5,7	89,0	508	6
5,3	86,0	454	0,6	73,1	46	7
5,2	80,8	417	0,7	73,9	50	8
5,1	80,7	415	0,7	73,7	49	9
0,0	96,1	2	0,0	88,8	1	10
0,0	81,9	0	0,0	84,0	0	11
0,0	74,2	0	0,0	62,5	0	12
3,1	66,8	205	0,5	72,0	36	13
3,1	66,8	205	0,5	72,0	36	14
0,4	71,4	28	0,0	74,5	4	15
2,7	66,1	177	0,5	71,7	33	16
0,0	88,1	2	0,0	144,9	0	17
0,0	87,4	2	0,0	85,7	0	18
49,9	90,3	4 512	12,8	113,3	1 447	19
47,2	105,4	4 977	14,7	112,9	1 656	20
0,1	88,1	6	0,4	91,1	39	21
0,4	81,5	34	0,1	84,2	5	22
9,0	106,4	952	0,6	106,9	64	23
3,4	96,4	325	0,7	106,9	79	24
19,4	105,2	2 037	5,6	114,9	645	25
15,1	107,7	1 623	7,2	114,1	824	26
0,1	108,5	8	0,0	74,5	0	27
0,1	105,0	8	0,0	74,2	0	28
0,4	34,0	12	0,1	38,3	2	29
0,4	56,6	21	0,1	47,7	3	30
0,5	47,9	25	0,1	53,6	7	31
0,5	59,7	31	0,1	64,9	9	32

3.3 Vorläufige Weinmost

- Zweite

Sep

Lfd. Nr.	Land Anbaugebiet	Jahr ¹⁾	Riesling, Weißer			Müller-Thurgau		
			Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Erntemenge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge
			1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl
1	Deutschland ³⁾	2001	21,2	74,9	1 590	18,5	105,6	1 953
2		2002	20,9	92,5	1 935	17,5	107,5	1 882
3	Baden-Württemberg	2001	3,6	70,5	255	4,3	84,1	358
4		2002	3,6	101,4	367	4,3	99,1	423
5	Bayern	2001	0,2	61,6	15	2,3	91,4	212
6		2002	0,2	70,3	17	2,3	81,4	183
7	Brandenburg	2001	-	-	-	0,0	83,0	0
8		2002	-	-	-	0,0	74,3	0
9	Hessen ⁴⁾	2001	2,7	65,1	176	0,1	84,0	10
10		2002	2,7	65,1	176	0,1	84,0	10
11	Nordrhein-Westfalen	2001	0,0	76,7	1	0,0	90,2	0
12		2002	0,0	85,0	1	0,0	95,0	0
13	Rheinland-Pfalz	2001	14,5	78,3	1 139	11,5	117,7	1 357
14		2002	14,2	96,1	1 368	10,6	117,7	1 249
15	Saarland	2001	-	-	-	0,0	116,4	1
16		2002	-	-	-	0,0	118,3	1
17	Sachsen	2001	0,1	30,5	2	0,1	47,4	4
18		2002	0,1	56,3	4	0,1	58,6	5
19	Sachsen-Anhalt/Thüringen	2001	0,0	30,0	1	0,1	62,3	9
20		2002	0,0	46,1	2	0,1	63,9	9

1) 2001 endgültige Ergebnisse.

2) Zum Teil vorläufige Angaben aus der Rebflächenerhebung 2002.

3) Nur weinanbauende Länder.

4) Für 2002 wurden die endgültigen Ergebnisse 2001 verwendet.

ernte nach Rebsorten

Vorschätzung -

tember

Silvaner, Grüner			Spätburgunder, Blauer			Portugieser, Blauer			Lfd. Nr.
Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	
1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl	
6,4	89,4	569	9,2	80,1	737	4,9	126,3	622	1
6,1	99,6	607	9,5	91,5	870	4,9	117,1	577	2
0,5	80,6	40	5,8	79,5	461	0,2	80,0	19	3
0,5	94,7	47	5,8	92,7	538	0,2	119,9	29	4
1,2	83,8	102	0,2	65,6	13	0,1	95,5	7	5
1,2	75,6	91	0,2	69,4	15	0,1	83,8	6	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
0,0	76,5	3	0,4	70,3	28	0,0	81,0	1	9
0,0	76,5	3	0,4	70,3	28	0,0	81,0	1	10
-	-	-	0,0	111,4	0	0,0	176,7	0	11
-	-	-	0,0	88,8	0	0,0	93,3	0	12
4,6	92,2	421	2,7	84,8	232	4,5	130,1	592	13
4,3	107,6	463	3,0	94,3	287	4,5	118,2	537	14
-	-	-	0,0	76,3	0	-	-	-	15
-	-	-	0,0	73,7	0	-	-	-	16
-	-	-	0,0	36,9	1	0,0	18,0	0	17
-	-	-	0,0	46,4	1	0,0	45,1	0	18
0,1	64,8	4	0,0	35,4	1	0,0	65,2	3	19
0,1	64,7	4	0,0	46,6	1	0,0	70,1	3	20

3 Reben

3.4 Begutachtung der Güte der Trauben im September

- Noten: 1,0 (sehr gut) = Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;
 2,0 (gut) = Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;
 3,0 (mittel) = Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;
 4,0 (gering) = Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;
 5,0 (sehr gering) = Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Anbaugebiet	Rebsorten			
	weiße	rote	weiße	rote
	2001		2002	
Deutschland ¹⁾	2,5	2,4	2,2	2,2
Baden-Württemberg.....	2,4	2,4	2,2	2,1
Württemberg	2,4	2,5	1,9	2,0
Baden.....	2,5	2,4	2,3	2,2
Bayern.....	2,5	2,6	1,8	2,0
Franken.....	2,5	2,6	1,8	2,0
Übrige Gebiete.....	2,0	2,1	1,6	1,6
Brandenburg.....	3,2	2,5	1,9	1,7
Hessen ²⁾	2,6	2,5	2,6	2,5
Hessische Bergstraße.....	2,7	2,5	2,7	2,5
Rheingau.....	2,4	2,5	2,4	2,5
Nordrhein-Westfalen.....	3,0	2,3	2,0	1,9
Rheinland-Pfalz.....	2,5	2,4	2,2	2,3
Ahr.....	2,7	3,0	2,6	2,5
Mittelrhein.....	2,5	2,3	1,9	1,9
Mosel-Saar-Ruwer.....	2,6	2,4	2,0	2,1
Nahe.....	2,6	2,5	2,1	2,1
Rheinhessen.....	2,5	2,4	2,2	2,2
Pfalz.....	2,4	2,4	2,3	2,4
Saarland.....	2,7	2,8	1,6	1,3
Sachsen.....	3,0	2,5	2,0	2,0
Sachsen-Anhalt.....	2,8	3,0	2,4	2,3
Thüringen.....	3,0	3,0	2,4	2,6

1) Nur weinanbauende Länder.

2) Für 2002 wurden die endgültigen Ergebnisse 2001 verwendet.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugnisse veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

1.1: Strukturdaten zur Landwirtschaft

1.1.1: Bodennutzung und Viehbestand der Betriebe

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert. Zudem informiert dieser Bericht über die Viehbestände der Betriebe:

als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehbestands-erhebungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der „ungeraden“ Jahre bzw. der repräsentativen Erhebungen über die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der „geraden“ Jahre.

Diese Reihe fasst die bisherigen Reihen 3.1.2 „Bodennutzung der Betriebe“ sowie 4.1 „Viehbestände der Betriebe“ (am 03. Mai) zusammen.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Bis 1999 erschien dieser Bericht *jährlich*; künftig wird er *zweijährlich* herausgegeben. Er enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstrukturerhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe (Struktur der Viehhaltung)

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9: Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.2.1: Betriebe mit ökologischem Landbau

Diese Reihe berichtet seit 1999 *zweijährlich* über die Betriebe mit ökologischem Landbau.

2.2.2: Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben

Diese Reihe berichtet seit 1999 *zweijährlich* über den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (Ausgabe 1979)

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen / Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

2.S.2: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1999.

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen; erscheint ab 2002 als Reihe 1.1.1)

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünffährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjähriger* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährige* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *vierjährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Rinder- und Schweinebestand landwirtschaftlicher Betriebe

Dieser Bericht informiert *jährlich* über die Rinder- und Schweinebestände landwirtschaftlicher Betriebe am 03. November. Bis 2001 veröffentlichte Ergebnisse vom 03. Mai jedes Jahres werden ab 2002 in der Reihe 1.1.1 veröffentlicht.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (*jährlich*)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (*halbjährlich*)

4.3: Fleischuntersuchung (*jährlich*)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten Angaben über Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

– Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999

Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen veröffentlicht:

- Heft 1 Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
- Heft 3 Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998
- Heft 4 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben. (vorgehen)

– Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II

– Weinbauerhebung 1999

– Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikation

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993;

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

D  **STATIS**
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.



DEUTSCHLAND UND DIE WELT IN ZAHLEN!

Jetzt neu:

Das Statistische Jahrbuch 2002

Herausgeber: Statistisches Bundesamt



Das Statistische Jahrbuch 2002 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich zuverlässig über Strukturen und Entwicklungen im In- und Ausland informieren wollen.

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland bietet in 26 Kapiteln ausführliche Informationen zu demographischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Entwicklungen in Deutschland.

Das Auslandsjahrbuch enthält umfangreiche, vergleichbare Angaben zu den Mitgliedsländern der Europäischen Union und bietet in internationalen Übersichten aufschlussreiche Daten zu nahezu allen Ländern der Erde.

Statistisches Jahrbuch 2002

- für die Bundesrepublik Deutschland und das Ausland
Beide Bände mit der CD-ROM in einem Schuber zum Vorzugspreis: EUR 80,50
ISBN 3-8246-0656-9

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland
714 S., EUR 65,-
ISBN 3-8246-0657-7
- für das Ausland
368 S., EUR 29,-
ISBN 3-8246-0658-5



- auf CD-ROM
EUR 25,-
ISBN 3-8246-0659-3

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35, E-Mail: destatis@s-f-g.com oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de/shop.